

Ibāda

Die Vorzüge des Fastens

im Sommer

© <http://nourulislam.blogspot.com>, 2011. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Ibn Radschaab Al Hanbali – möge Allah Sich seiner erbarmen – hat einen Abschnitt in „Lat’if al Ma’arif“ (S.272-273) bezüglich der Vorzüge des Fastens während heiße Tage.

„...Und von den ibada Handlungen, dessen Lohn während der Hitze vervielfacht wird, ist das Fasten und das liegt an dem Durst, den man während der Hitze des Mittags hat.“

Aus diesem Grund, drückte Mu’ad bin Dschabal^{رضي الله عنه} auf dem Totenbett Reue aus, dass er nicht mehr länger den Mittagsdurst erleben konnte, wie es frühere Muslime taten.

Und es wurde berichtet, dass Abu Bakr^{رضي الله عنه} während des Sommers fastete und nicht des Winters und ‘Umar^{رضي الله عنه} riet seinem Sohn, ‘Abudullah – möge Allah mit ihm wohlzufrieden sein -, im Totenbett:

„Versuche die Eigenschaften des Imāns zu erlangen!“ und das Erste, was er erwähnte war, während starker Sommerhitze zu fasten.“

Und Al-Qasim bin Muhammad^{رضي الله عنه} sagte, dass ‘A’ischa^{رضي الله عنها} in der starken Hitze fastete und er wurde gefragt:

„Was hat sie dazu veranlasst, dies zu tun?“

Er antwortete:

„Sie nahm diesen Vorteil der Tage vor ihren Tod wahr.“ Und einige von den rechtschaffenen Frauen wählten die heißesten Tage aus, um zu fasten (und sie sagten: „Wenn der Preis gering ist, wird jeder kaufen.“

Es bedeutet, dass sie diese Taten machen wollte, da nur wenige im Stande waren, da es für sie zu schwer war und das ist ein Anzeichen der hohen Erwartungen der Frauen.

Und Abū Mūsa Al-Asch’ari^{رضي الله عنه} war auf einem Schiff und er hörte jemanden rufen:

„O Passagiere steht auf!“

Und er sagte dies drei mal. Demnach sagte Abū Mūsā^{رضي الله عنه} zu ihm:

„Wie sollen wir aufstehen? Weißt du (denn) nicht, wo wir sind? Wie sollen wir aufstehen?“

Der Rufer sagte:

„Lass mich dir von einer Regel (Allahs) erzählen, die Allah Sich zur Regel machte:

Wer auch immer an einem heißen Tag sich auf dem Pfade Allahs durstig macht, hat das Recht gegenüber Allah, dass sein Durst am Tage der Auferstehung gestillt wird.“

Demnach, hielt er (Abū Mūsā) Ausschau nach heißen Tagen, die so heiß waren, dass man dachte, man wird gekocht und er fastete (an) solchen Tage.

K'ab – möge Allah mit ihm wohlzufrieden sein – sagte, dass Allah zu Mūsā^{رضي الله عنه} sprach:

„Ich habe es Mir vorgeschrieben, dass wer auch immer um meinetwillen Durstig ist, dass sein Durst am Tage der Auferstehung gestillt wird.“

Und man sagt, es sei in der Thora geschrieben:

„Frohe Botschaft für jenen, der hungert in Erwartung auf den großen Tag, an dem sein Hunger gestillt wird; und frohe Botschaft für jenen, der durstet in Erwartung auf den großen Tag, an dem sein Durst gestillt wird“

Al-Hasan^{رضي الله عنه} sagte:

„Eine Jungfrau im Paradies wird zum Freund Allahs (Wali Allah) sprechen, während er mit ihr am Honig-Flussufer im Paradies liegt – während sie ihm ein Glass des süßesten Getränkes reicht, wird sie ihn fragen: „Weißt du an welchem Tag Allah mich mit dir verheiratete? Er sah dich an einem langen Sommertag während du in der Mittagshitze durstig warst und Er rief die Engeln und sagte: „Schaut meinen Knecht an. Er hat seine Frau, Freude, Essen und Trinken für

Mich aufgrund für die Sehnsucht, was Ich für hab, verlassen. Bezeugt, dass ich ihn vergeben habe“ Und Er vergab dir und verheiratete mich mit dir“

Und als ‘Amir bin ‘Abd Qaysؓ von Basra nach Scham ging, bat ihn Mu’awija ihn zu erzählen, was er brauchte.

Er verweigerte ihn zu bitten und schließlich sagte er:

„Alles was ich brauche ist, dass du die Hitze von Basra mir zurückbringst, sodass das Fasten ein wenig schwerer wird, denn es ist in deinem Lande zu leicht.“

Und Al-Hadschadschؓ war auf einer Reise zwischen Makka und Medina. Er nahm sein Essen heraus und lud einen Beduinen ein, um mit ihm zu essen und der Beduine sagte:

„Ich ward von Jemand eingeladen, Der besser als du ist und ich habe Seine Einladung akzeptiert.“

Er fragte:

„Und wer ist es?“

Der Mann antwortete:

„Allah hat mich eingeladen, um zu fasten, deshalb fastete ich.“

Al-Hadschadschؓ fragte:

„An diesem heißen Tag?“

Der Mann antwortete:

„Ja. Ich faste in Erwartung von einem viel heißeren Tag.“

Al-Hadschadschؓ sagte:

„So iss doch heute und faste morgen.“

Der Mann antwortete:

„Nur wenn du mir garantieren kannst, dass ich bis morgen leben werde.“

Al-Hadschadsch ﷺ sagte:

„Das ist nicht in meinen Händen.“

Der Mann sagte:

„Wie kannst du mich bitten, etwas jetzt zu tun, wenn es nichts in der Zukunft gibt, was in deinen Händen ist.“

Und Rūh bin Zīnba reiste an einem sehr heißen Tag zwischen Makka und Medina. Ein Hirte, der auf einen Berg lebte, nährte sich ihm und er sagte zu ihm:

„O Hirte, kommt und iss mit mir!“

Der Hirte sagte:

„Ich faste.“

Rūh bin Zīnba sagte:

„Du fastest in dieser Hitze?“

Der Hirte antwortete:

„Sollen meine Tage für nichts vergehen?“

Rūh bin Zīnba sagte:

„Du hast deine Tage vernünftigerweise eingesetzt. O Hirte, während Rūh bin Zīnba seine verschwendete.“

Und ibn 'Umār ﷺ vereiste einst mit seinen Gefährten und sie sahen einen Schafhirten, den sie dann zum Essen einluden. Er sagte:

„Ich faste.“

Und ibn 'Umār ﷺ sagte:

„Du fastest in einer Hitze wie dies und während du zwischen all diesen Pflanzen und Schafen bist?“

Der Hirte antwortete:

„Ich ziehe ein Nutzen aus meinen übrigen Tagen.“

Ibn 'Umār رضي الله عنه war von seiner Antwort beeindruckt und sagte:

„Kannst du ein Schaf an uns verkaufen? Wir werden dich von seinem Fleisch nähren, wenn du dein Fasten brichst und wir werden es für dich auch zahlen.“

Der Hirte sagte:

„Es gehört nicht mir, sondern meinem Meister.“

Ibn 'Umār رضي الله عنه sagte:

„Was würde dein Meister sagen, wenn du sagtest, dass es von einem Wolf gefressen wurde?“

Der Hirte hob seinen Finger gen Himmel und sagte:

„Was ist mit Allah?“

Ibn 'Umār رضي الله عنه wiederholte die Phrase, die der Hirte sagte und als er in der Stadt ankam, ging er zum Meister des Hirten und kaufte ihn und sein Schaf von ihm. Er befreite den Hirten und gab ihm sein Schaf als Geschenk.

Und ibn 'Umār رضي الله عنه fastete zusätzliche Tage bis er beinahe blass wurde und (selbst) dies verursachte ihn nicht, sein Fasten zu brechen.

Und al Imām Ahmad – möge Allah Sich seiner erbarmen – fastete bis er kurz davor war, ohnmächtig zu werden, er wusch sein Gesicht mit Wasser. Er wurde bezüglich des Fastens an heißen Tagen gefragt und er antwortete:

"Es ist nichts Falsches dran, wenn jemand ein Tuch nass macht, um das Wasser (aus dem Handtuch) auf sich (heraus) zudrücken, sodass man abkühlt."

Und unser Prophet Muḥammed صلى الله عليه وسلم goss Wasser über sich als er fastete.

Und Abū Ad-Darda' رضي الله عنه sagte:

„Fastet (an) heiße(n) Tage(n) in Erwartung von dem Tag der Auferstehung und bete zwei Rak'at in der Dunkelheit der Nacht in Erwartung von der Dunkelheit des Grabes.“

Und es wird in zwei authentischen Bücher erwähnt, dass er gesagt hat:

„Du hast uns an sehr heiße Tage mit dem Propheten Muḥammed ﷺ auf mancher seiner Reisen gesehen und ein Mann hielt seine Hand gegen sein Kopf aufgrund der starken Hitze und keiner von ihnen fastete außer den Propheten Muḥammed ﷺ und 'Abdullah bin Rawahah“

Und die Überlieferung im Muslim besagt, dass Abū Ad-Darda' ﷺ gesagt hat:

„Dies war während dem Monat Ramadān.“

„Wenn jene, die in der Hitze für Allah fasten, geduldig sind, trotz des enormen Durstes, wird Er ein besonderes Tor unter den Toren des Paradieses für sie beiseitelegen. Das ist das Tor, welches Rayjān genannt wird und jener, der es betritt, wird trinken und wer auch immer trinkt, wird nie wieder durstig sein. Wenn sie es betreten, wird es für jene, die danach kommen, geschlossen und niemand wird es betreten außer sie...“

'Uṭmān ibn 'Affān ﷺ sagte:

„Wissen ist besser als Reichtum; das Wissen schützt dich, und du (musst) den Reichtum (schützen).“ [Al-Faqih Wal-Mutafaqqih]